

im November 2025

«Anrede_2» «Vorname_2» «Verbindwort»
«Anrede_1» «Titel» «Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«PLZ» «Ort»

Liebe Freunde und Spender von AYUDA-ANDINA,
liebe Verwandte, Bekannte, Freunde und Kollegen!

Seit jetzt über 25 Jahren bitten wir Sie mit einem Info-Brief um Unterstützung unserer Aktivitäten in den peruanischen Anden. Dank treuer Spontan- und besonders Dauerspendern haben wir all die Jahre durchgehalten und wollen auch weiterhin unsere Hilfsarbeit fortführen. Zu unserem Dank an alle Spender muß ich auch den ganz herzlichen Dank der glücklichen Empfänger unserer Hilfe hinzufügen.

Seit unserer Supervisionsreise im Mai vergangenen Jahres hat es keine wesentlichen Veränderungen gegeben. Allerdings haben wir für unsere 7 Krankenstationen zwei neue Krankenschwestern mit besserer Qualifikation als die ihrer Vorgängerinnen. Die Dritte arbeitet seit vielen Jahren zu unserer besten Zufriedenheit. Die sehr aktiven 3 Lehrer der Samstagsschule „Yachacushun“ sind dieselben, haben aber eine bessere Ausstattung erhalten. Bei den 10 Lehrern an der Schule „Semillita“ in Pomabamba gibt es mit jedem neuen Schuljahr Wechsel. Aber das wirkt sich nicht auf die Qualität der Schule aus, die immer noch zu den besten zählt. Seit 25 Jahren leitet Miguel Flores, einheimischer Lehrer und Dozent am pädagogischen Institut Pomabamba, unsere Partnerorganisation „Kahuay“ in Pomabamba, die auch unsere Projekte unter unserer Supervision durchführt.

Die **Personalkosten** steigen von Jahr zu Jahr: Krankenschwestern 12T€, Lohnzuschuss Lehrer 22T€, Yachacushun 5T€ /jährlich

Yachacushun, die Samstagsschule in abgelegenen Dörfern, ein Herzensprojekt von Kahuay und uns, wird von drei Lehrer:innen durchgeführt, die in die oft weit entfernten Dörfer gehen. Die Verbesserung der dürftigen Schulbildung ist dringend nötig. Etwa 100 Kinder - mal mehr, mal weniger, oft auch mit kleineren hungrigen Geschwistern - kommen freiwillig jeden Samstag zur unterstützenden Fortbildung. Jedes Kind erhält die Lehrmittel und dazu ein Essen, das oftmals das Einzige des Tages ist und mithin oft auch ein Grund zum Kommen. Das Projekt unterstützen wir seit 15 Jahren

Das Essen, von uns besorgt und bezahlt, bereiten die Frauen der entsprechenden Dörfer zu. Dazu kommen zunehmend alte, unversorgte, alleinlebende Menschen, „Abandonados“ (Aufgegebene). Die Kosten der Nahrungsmittel für Schüler - und Altpflege betragen 4T€ /jährlich. Staatliche Unterstützung gibt es nicht.

Unsere **Schule, La Semillita** (Das Sämchen) in Pomabamba, die jetzt seit 12 Jahren besteht, hat 100 Schüler mit 10 Lehrern. Die Leistungen sind anerkanntermaßen regional überdurchschnittlich. Da die Schulgelder nicht ausreichen zur Finanzierung, müssen wir regelmäßig Gelder zuschießen (s.o). Gerne würden wir wieder eine/n Praktikantin/en an die Schule schicken. Vielleicht können Sie uns bei der Suche helfen.

Das **Gesundheitsprogramm** in 7 Gesundheitsposten mit drei Krankenschwestern ist nach wie vor unerlässlich für die abgelegenen Dörfer. Der Bau des neuen Krankenhauses ruht seit 1 Jahr wegen technischer Probleme. Kinder und Frauen in den Dörfern sind besonders dankbar für die Versorgung in unseren Postas. Infektionen, Parasiten und Schmerzzustände jeder Art sind die häufigsten Erkrankungen.

Die erforderlichen ausgegebenen **Medikamente** werden von uns bezahlt; es sind pro Monat 4,7T€,

Der Hilfsbedarf nimmt bei der prekären Situation der meist indigenen Landbevölkerung in Peru leider zu.
Deswegen bitten wir - wie immer - um Ihre Unterstützung mit

50 Cent pro Tag des Jahres !

Wir sind aber dankbar für jede noch so kleine als auch große Spende.

Ihre Spende kommt voll den Projekten zu Gute, da wir ehrenamtlich arbeiten.

Den Betrag Ihrer Spende können Sie voll vom zu versteuernden Einkommen abziehen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes friedliches Jahr 2026

Michael Hug

► ► **Bitte geben Sie diesen Brief auch an Freunde, Bekannte und an Ihre Heranwachsenden weiter.**

Wenn Sie **regelmäßig** helfen wollen, bitte ausfüllen, unterschreiben und **zurückschicken**.

Absender:

Name.....

Straße

Ort.....

ANTWORT

AYUDA ANDINA Peruhilfe e.V.
Ringstr.6
79183 WALDKIRCH / Brsg.

JA, ich unterstütze regelmäßig Ihre Arbeit!

(Zutreffendes bitte ankreuzen !)

Ich spende : EURO: ☐ 15,-- ☐ 25,-- ☐ 50,-- ☐ 185,- ☐€

ab Monat.....

je im 1. Vierteljahr

☐

Diesen Betrag **überweise** ich regelmäßig / als **Dauerauftrag** auf Ihr Konto bei der

----- Volksbank Breisgau Nord

BIC: GENODE61EMM, IBAN: DE76 6809 2000 0000 5395 03

----- Sparkasse Altötting-Mühldorf

BIC: BYLADEM1MDF, IBAN: DE03 7115 1020 0000 4018 0

☐

AYUDA ANDINA, buchen Sie bitte diesen Betrag mittels **Lastschrift** von meinem Konto ab, damit meine Hilfe ohne Abzug von Bankgebühren der Projektarbeit zu Gute kommt. Sollte das Konto keine Deckung aufweisen, besteht seitens der Bank keine Einlösungsverpflichtung.

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

(Bank..... Bankleitzahl (BLZ)..... Kontonummer.....)

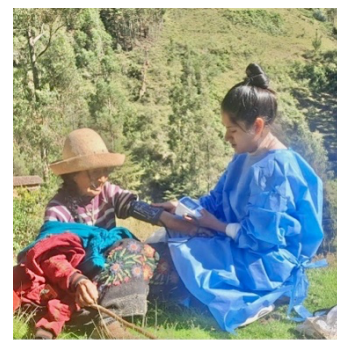
IBAN.....(**BIC**.....)

Ort / Datum.....

Unterschrift.....



Sprechstundenszenen



„Abandonados“



Schüler der „Semillita“ ...



...und Lehrerinnen beim Schulfest...



...mit Ernährungslehre,



...Theater.



....Tanz.



...und viel Musik